891. Laßt mich gehn!

Rach Melobie Nr. 221.

- 1. Laßt mich gehn, laßt mich gehn, Daß ich Jesum möge seh'n! Meine Seel' ist voll Verlangen, Ihn auf ewig zu umfangen !: Und vor seinem Thron zu stehn. :
- 2. Sübes Licht, sübes Licht, Sonne, die durch Wolken bricht! D, wann werd' ich dahin kommen, Daß ich dort mit allen Frommen |: Schau' dein holdes Angesicht! :|
- 3. Ach, wie schön, ach, wie schön Ist der Engel Lobgeton! Hätt' ich Flügel, hätt' ich Flügel, Flög' ich über Tal und Hügel : Heute noch nach Zions Höh'n. :
- 4. Wie wird's sein, wie wird's sein, Wenn ich zieh' in Salem ein, In die Stadt der goldnen Gassen? Herr, mein Gott, ich tann's nicht sassen, : Was das wird für Wonne sein!:
- 5. Paradies, Paradies, Wie ist deine Frucht so süß! Unter deinen Lebensbäumen Wird uns sein, als ob wir träumen; |: Bring uns, Herr, ins Paradies!: